Am 17. abends Gewitter in NW gegen NE ohne Regen, später Wetterleuchten in E. Am 18. vormittags, abends und nachts Regen. Am 19. von 4 Uhr nachmittags an Gewitter in NW, SW, SE und Regen, der am 20. morgens fortdauert. Bon 5 Uhr bis 5 Uhr 30 Min. morgens Gewitter in N, dann nachts Regen um Mitternacht von 11 Uhr an. Am 21. gegen 6 Uhr abends Regen mit drei Regenbogen, zwischen 8 und 9 Uhr abends Gewitter und Regen. Am 22. 4 Uhr nachmittags Gewitter und Regen. Am 25. vormittags Regen. Am 27. abends Wetterleuchten in N. Am 28. morgens Regenspur, vormittags Gewitter in N, SW—SE, abends Regen. Am 30. die Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz 23·4° C. um 11 Uhr vormittags. Am 31. abends Wetterleuchten in N.

Im August: Am 1. nachts Regenspur, 1 Uhr 3 Min. mittags zwei Donner in NW. Am 3. nachmittags und abends Regen. Am 5., abends 6 Uhr Gewitter, Regen und Wetterleuchten. Am 6. abends 6 Uhr 8 Min. ein Donner in NW. Am 7. nach 6 Uhr abends Gewitterssturm aus NW, Regen und ein schöner DoppelsRegenbogen. Am 9. morgens von 3 Uhr an Regen und Sewitter bis mittags. Am 10. abends Wetterleuchten in SW. Am 11. nach 7 Uhr morgens und nachts Regen. Am 12. gegen Sonnenuntergang Stück eines Regensbogens in E. Am 14. vormittags und abends Regenspur. Am 15. nachmittags Gewitter in SW und Regenspur. Am 17. nachmittags von 4 Uhr an Regen bis gegen 7 Uhr. Regenbogen. Am 20. nach 8 Uhr abends Regen und Gewitter in N. Am 29. abends gegen 7 Uhr Regen. Am 28. morgens 3 Uhr bis gegen 6 Uhr Regen. Am 30. die Temperatur des Wörthersees bei Pritschitz 22·0° C. um 11 Uhr morgens.

Rlagenfurt am 23. September 1902.

## Localer Beitrag zur Conchylienfauna von Kärnten.

Bon P. Binc. Gredler.

Wohl haben längst Roßmäßler, die beiden Ritter v. Gallenstein, Kokeil, v. Huber, Westerlund u. A. die kärntner Fauna der Weichsthiere reichlich, wie sie ist, festgesegt, so daß schwerlich eine Novität mehr verborgen liegt. Allein nicht alle Gebiete sind gleichmäßig durchforscht, wie es für eine engere Fauna wünschenswert, um die

Berbreitungsgrenzen — das "bisher und nicht weiter", das "ob, ob nicht?" — innerhalb eines Landes festzustellen. So bezweiselt Ed. v. Martens in seiner Abhandlung "Die geographische Berbreitung von Pomatias septemspiralis Kaz." (Nachrichtsbl. d. beutsch. malat. Gesellsch., Septbr.—Octbr. 1902, S. 171,) ungeachtet der Behauptung Meinr. v. Gallensteins, dass diese Art überall\*) sehr häusig sei, ihr Vorkommen in Kärnten — außer um Klagensurt und im Alagenstet im Fsonzothal —, da auch der Monograph dieser Gattung, Dr. Ant. Wagner in Wiener=Neustadt, nur Tarvis und Malborgeth als specielle Fundorte fenne. Dem ift jedoch nicht also.

Berichterstatter nahm im August 1902 in Fedraun, westlich von Villach, am Ausgange des Gailthales, auf einem Vorberge des weitgedehnten Dobratsch und gegenüber den Karawanken einige Zeit Aufenthalt, — nebenbei in der Absicht, Conchylien zu sammeln, fonnte sich aber schon bald überzeugen, bass von ben Specialitäten bes Landes außer Campilaea intermedia nichts zu finden sei. Die dierlichen Pupa-Arten der Sattnitz, wie P. truncatella Pfr., Kokeili Rssm., Rossmässleri F. Schm., pagodula Mich., costulata Nils. (sic!?) aber auch die Isthmia-(minutissima-) und Vertigo-Gruppe fehlen ficher, Quellenmangels halber, hier vollständig. - Zwei andere allgemeine Wahrnehmungen konnte ich ebenfalls machen, die zum Sammeln wenig ermunterten. Erstlich finde ich Kärntner Individuen fast ausnahmslos kleiner, schmächtiger, als sie in Tirol und südlich von Kärnten prosperieren; zweitens ist ihre Epidermis gewöhnlich rauher und glanzloser, als in der nachbarlichen Steiermark, wo zumal Clausilien einen ungewöhnlichen Glanz und Farbentiefe zeigen. So lasse ich benn nachstehend bas bürftige Berzeichnis der Bor=

fommnisse um Fedraun folgen, dem bei genauerer Durchforschung immerhin eine und andere Species sich anreihen dürfte, welches aber vorderhand viel mehr den Nachweis alles dessen, was mangelt, bietet:

- 1. Hyalinia glabra Stud.
- 2. Helix (Patula) rupestris Drap. Nirgends gehäuft.
- 3. (Trigonostoma) obvoluta Müll.
- 4. (Fruticicola) incarnata Müll.
- 5. strigella Drap. Meist typisch, häufig. 6. fruticum Müll. Gemein.

<sup>\*)</sup> Allerdings nur an und um Kalffelfen, nicht in bebauter Ebene,

## -158 -

- 7. Helix (Campylaea) planospira Lam. Allenthalben, vorzüglich an alten Mauern beim Schrottthurm.
- 8. intermedia Fér. Stellenweise zahlreich.
- 9. (Arionta) arbustorum L. Selten.
- 10. (Tachea) nemoralis L. Nur ungebänderte, fleine Expl. getroffen, wie denn auch folg. Art häufiger mit verblafsten Binden (var. expallescens Rssm.) vorkommt.
- 11. — austriaca Mhlf. Häufiger als vorige Art. Das Vortommen beider verwandten Arten nebeneinander ist interessant, weil ein Beweis ihrer specifischen Berschiedenheit.
- 12. (Helicogena) pomatia L.
- 13 Buliminus montanus Drap. Rur ein Stück.
- 14. Pupa (Torquilla) frumentum Drap. Normal, schlank. Von var. illyrica hier noch keine Spur.
- 15. — avenacea Brug. Mit var. hordeum Stud.
- 16. (Orcula) dolium Drap. Richt häufig und in Schmuß gehüllt, leicht zu übersehen. Bon kleinen Dimensionen.
- 17. Clausilia laminata Mont. mit var. grossa Ziegl. (an Buchenstrünfen) und granatina Ziegl.
- 18. dubia Drap. Sehr schlank.
  - 19. plicatula Drap. Semein.
- 20. filigrana Ziegl. Unter Steinen; hier äußerst rar.
- 21. Pomatias septemspiralis Kaz. Wie überall, wo dies zierliche Schnecksen sich angesiedelt hat, häufig.

## Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Bon Karl Holdhaus und Theodor Prossen.

(Fortsetzung, zusammengestellt von Karl Soldhaus.\*)

Die vorliegende Arbeit entspringt dem Bunsche, einen allgemeinen Ueberblick über die Räfervorkommnisse Rärntens zu bieten, und ist demnach eine Vereinigung und Ergänzung der bisher erschienenen

<sup>\*)</sup> Diese Fortsetzung ist eigentlich eine Neubearbeitung des von uns bereits in Nummer 3 des XC. Jahrganges der "Carinthia II" publicierten Berzeichnisses

## **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 92

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: Localer Beitrag zur Conchylienfauna von Kärnten 156-158